

# PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS



RUNDBRIEF FÜR HANNOVER

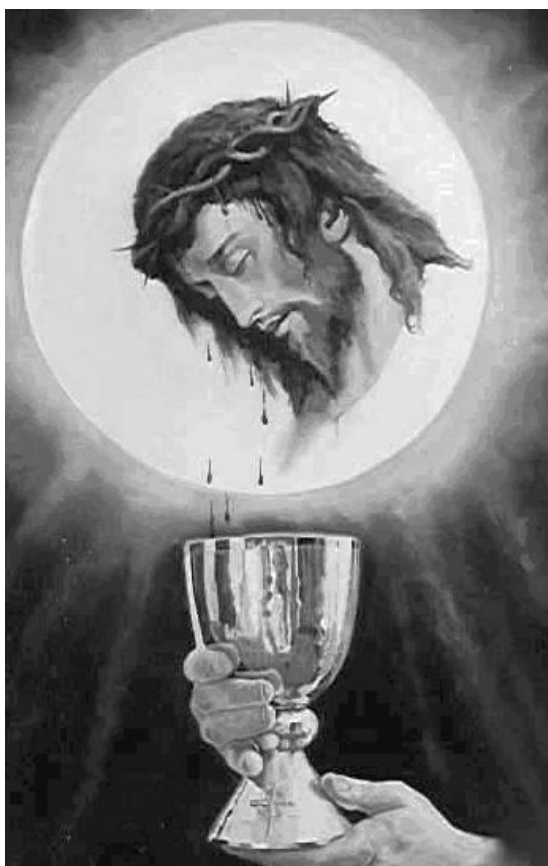


---

Nr. 103

Juli 2019

---



## Liebe Gläubige,

Das kostbarste Blut unseres Herrn Jesus Christus, dessen Fest wir am 1. Juli feiern, ist das drastischste Symbol unserer Erlösung. Die hl. Magdalena von Pazzi sagt: "Die Aufopferung des hl. Blutes Christi ist sehr kräftig, den erzürnten Gott zu versöhnen." Heute ist es verpönt, vom zürnenden Gott zu sprechen. Diese Rede vom Zorn ist natürlich ein Anthropomorphismus, also eine menschliche Redeweise, die wir nicht wörtlich nehmen dürfen. Denn selbstverständlich wird Gott nicht von irgendwelchen Emotionen heimgesucht wie wir, die wir unseren Zorn wie viele andere Gefühle nur schwer beherrschen können. Bei Gott gibt es keine wechselnden Gefühlsphasen. Aber immerhin ist die Redeweise vom Zorn Gottes ganz und gar biblisch. Die Wahrheit, auf die sie hinweist, ist die von der gerechten Strafe, die wir wegen unserer Sünden verdienen. So heißt es in Joh 3,36, dass über jene, die dem Sohn Gottes nicht gehorchen, der Zorn Gottes bleibt. Das ist der Zustand der Unerlöstheit. Im Tagesgebet des Festes vom Kostbaren Blut wird dieses Blut der "Lösepreis unseres Heils" genannt.

Natürlich ist Gott die Liebe, und seine Liebe zu uns ist unendlich. Aber gerade deshalb ist die Sünde so schlimm, denn sie ist ein Verrat an dieser Liebe. Die Erlösung bestand darin, dass sich der Sohn Gottes freiwillig durch einen Verrat dem Tode ausliefern ließ und sein Blut für uns vergoss. Das Blut des Gottmenschen ist unendlich kostbar. Deshalb ist es ein Lösepreis von unendlicher Kaufkraft.

Dass er es "für uns" vergossen hat, bedeutet dreierlei: 1. Er hat "an unserer Stelle" den Lösepreis bezahlt. 2. Er hat ihn "zu unseren Gunsten" bezahlt, d.h. er hat dadurch unsere Sünden gesühnt. 3. Er hat uns sein Blut geschenkt, damit wir eine unendlich kostbare Gabe haben, die wir - in Gemeinschaft mit Christus - Gott darbringen und opfern können. Deshalb sagt die hl. Magdalena von Pazzi: "Wenn jemand Gott dem Vater das Blut Christi aufopfert, so ist die Gabe so groß, dass Gott Vater nicht Schätze genug hat, um sie zu bezahlen."

Mit dem kostbaren Blut hat uns Gott selbst den Schlüssel in die Hand gegeben, um seinen Zorn in Erbarmen zu verwandeln, also uns vor der gerechten Strafe in das unverdiente Heil zu flüchten. *Wir* haben dieses Heil

nicht verdient, aber Christus hat es für uns verdient. Deshalb ruft die hl. Veronica Giuliani aus: “O ihr Sünder, o ihr Sünderinnen, kommt alle zum Herzen Jesu, kommt, euch von seinem kostbaren Blut reinigen zu lassen. Er erwartet euch, um euch in seine offenen Arme zu schließen.” Und in den Offenbarungen an Sr. Josefa Menendez heißt es: “Mein Herz ist unendlich heilig, aber auch unendlich weise: Es kennt das Elend und die Gebrechlichkeit der Menschen und neigt sich mit unendlicher Barmherzigkeit zu den armen Sündern herab. Ja, Ich liebe sie, nachdem sie ihre erste Sünde begangen haben, wenn sie zu Mir kommen und demütig um Verzeihung bitten... Ich liebe sie noch, wenn sie ihre zweite Sünde beweint haben; und wenn sich das wiederholt, Ich sage nicht milliardenmal, sondern Millionen von milliardenmal, so liebe Ich sie und verzeihe ihnen, und Ich wasche ihre letzte wie ihre erste Sünde in Meinem Blute.”

Angesichts dieses unbegreiflichen Erbarmens sollte unser Herz überströmen vor Dank und vor Sehnsucht, dass es immer mehr erkannt wird: “Ich möchte tausend Zungen haben, um jede Seele für das kostbare Blut zu begeistern”, sagt der hl. Kasper del Bufalo. Deshalb wollen wir den Monat Juli nutzen, um in besonderer Weise das kostbare Blut anzubeten und zu lobpreisen! Mit der Anrufung des Kostbaren Blutes auf den Lippen ist einst die hl. Katharina von Siena gestorben.

Mit herzlichem Segensgruß

Ihr P. Engelbert Recktenwald

### **Volksmisale**

Falls Sie bis jetzt weder einen Schott nach das Volksmisale von Ramm besitzen, empfehle ich Ihnen sehr, sich Letzteres anzuschaffen. Sie können das 1896 Seiten dicke Buch für 50 € bei mir erwerben.

So können Sie die von Ihnen besuchte hl. Messe vor- und nachbereiten, über die liturgischen Texte meditieren, die Gnade des Wortes Gottes in Ihrer Seele nachwirken lassen.

Dazu ist mir eine Idee gekommen: Die schönsten Gedanken, die Ihnen dabei kommen, können Sie mir schreiben, knapp zusammengefasst in maximal drei Sätzen. Das Beste werde ich gegebenenfalls in unserem Rundbrief publizieren (oder für meine Predigten verwenden:).

---

## Gottesdienstordnung

---

Mo 1.7.	Fest vom Kostbaren Blut	Hl. Messe 18.00
Di 2.7.	Mariä Heimsuchung	Hl. Messe 08.00
Fr 5.7.	Herz-Jesu-Freitag	Hl. Messe 16.00
<b>So 7.7.</b>	<b>4. So nach Pfingsten: Taufe, Firmung von Joh. Haupt</b>	<b>14.45</b>
		<b>anschließend Hochamt</b>
<b>So 14.7.</b>	<b>5. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Hochamt 15.30</b>
Fr 19.7.	Hl. Vinzenz von Paul	Hl. Messe 16.00
<b>So 21.7.</b>	<b>6. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Hochamt 15.30</b>
Fr 26.7.	Hl. Anna	Hl. Messe 16.00
Sa 27.7.	Hl. Messe in Gehrden	09.00
<b>So 28.7.</b>	<b>7. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Hochamt 15.30</b>
	anschließend philosophischer Lesekreis in der Mommsenstraße	

Basilika St. Clemens, Platz an der Basilika 1, 30169 Hannover

Sa, 6.7.: *Ad Vitam*: 18.30 Uhr Anbetung, 20.30 Uhr hl. Messe

---

P. Engelbert Recktenwald FSSP  
Mommsenstr. 2, 30169 Hannover • Tel. 0511/5366294  
chesterton@gmx.net • www.kath-info.de

Spendenkonto für unser Apostolat in Hannover  
Priesterbruderschaft St. Petrus e. V.  
IBAN DE51 5001 0060 0225 2546 03 \* BIC PBNKDEFF

Mein Podcast: <https://recktenwald.podigee.io>

Meine Predigten: [soundcloud.com/user-699694340](https://soundcloud.com/user-699694340)

Registrieren Sie sich auf Soundcloud!

Dann können Sie meine Predigten durch Abonnieren und Liken fördern  
und bekannt machen. Danke!